

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Nord
In den Stadtentwicklungs- und
Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 0632/2007

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Platzbenennung im Stadtteil Nordstadt

Antrag,

folgende Platzbenennung zu beschließen:

Der neu gestaltete Platz im Bereich der Christuskirche zwischen der Schloßwender Straße und der Straße An der Christuskirche erhält den Namen **Conrad-Wilhelm-Hase-Platz**.

(Kartenausschnitt s. Anlage)

Berücksichtigung von Gender-Aspekten:

Die Ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde hat den Wunsch an die Verwaltung herangetragen, den oben genannten Platzbereich in Conrad-Wilhelm-Hase-Platz zu benennen. Dieser Vorschlag entspricht nicht dem Ratsbeschluss vom 09.12.1999, welcher vorsieht, dass bei Neubenennungen nach Persönlichkeiten vorrangig Frauen vorzusehen sind. Die Verwaltung entspricht hiermit dem Wunsch aufgrund der Verdienste von Herrn Hase.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben	2.175,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben	625,00	
Einrichtungs- aufwand			Zuwendungen		
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	2.800,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-2.800,00	

Die Kosten für Straßenbenennungen sind als Durchschnittswerte zu betrachten.

Begründung des Antrages:

Die Ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde hat den Wunsch an die Verwaltung herangetragen, den oben näher bezeichneten Platz im Bereich der Christuskirche in Conrad-Wilhelm-Hase-Platz zu benennen und die postalische Adresse der Christuskirche in Conrad-Wilhelm-Hase-Platz 1 zu ändern.

Conrad Wilhelm Hase, geboren am 02.10.1818 in Einbeck, gestorben am 28.03.1902 in Hannover, war Architekt und Hochschullehrer.

Conrad Wilhelm Hase begann 1834 mit dem Studium der Architektur- und Baukunst an der Polytechnischen Schule in Hannover. Nach dem Studium machte Hase eine zweijährige Maurerlehre und konnte aufgrund eines Stipendiums der Stadt Einbeck 1840 ein Studium an der Münchner Akademie absolvieren.

Im Frühjahr 1842 kehrte er nach Hannover zurück. Im Februar 1843 nahm Hase die Tätigkeit eines Bauführers im Staatsdienst der Königlichen Hannoverschen Eisenbahndirektion an, wo er den Bau zahlreicher Bahnhöfe konzipierte und leitete. 1851 wurde er Architekturlehrer an der Polytechnischen Schule und 1878 zum Professor an der Technischen Hochschule benannt. Hase war einer der Gründer des Architekten- und Ingenieurvereins, der durch die von ihm herausgegebenen Publikationen wesentlich zur Verbreitung der Ideen der Hannoverschen Architekturschule beitrug. Conrad Wilhelm Hase

plante mehr als 300 Bauwerke im Stil der sogenannten Neugotik, darunter über 100 Sakralbauten. Zahlreiche Bauten von Hase prägen das Stadtbild Hannover, unter anderem auch die Christuskirche (1859 - 1864). Viele öffentliche und private Bauten, Geschäftshäuser, Kirchen und Denkmäler blieben bis heute erhalten. Sein Grab befindet sich auf dem Engesohder Friedhof.

Quellen: Internet: www.wikipedia.org; Hannoversches Biographisches Lexikon, S. 153

Mit der Benennung des Platzes könnte Herr Conrad Wilhelm Hase in unmittelbarer Nähe zu einem seiner Kirchenbauten mit einem Straßennamen geehrt werden.

Die Benennung des Platzbereiches macht die Änderung der postalischen Adresse der Christuskirche in Conrad-Wilhelm-Hase-Platz 1 erforderlich.
Weitere postalische Veränderungen ergeben sich aufgrund der Platzbenennung derzeit nicht.

61.21
Hannover / 08.03.2007